



# Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD, GALF, dfb und FDP in der Flörsheimer Stadtverordnetenversammlung

Resolution gg. Neuordnung der Flugverkehrsrouten in den Nachtrandstunden

## Beschlussvorschlag:

### Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Flörsheim am Main:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Flörsheim am Main lehnt den Antrag der Deutschen Flugsicherung (DFS) ab, den Flugverkehr in den Nachtrandstunden neu zu ordnen und insbesondere die Nordwestabflugrouten wieder stärker zu nutzen. Betroffen hiervon wären bei dieser und den beiden anderen diskutierten Varianten die Gebiete westlich und östlich des Flughafens zugleich, insbesondere die Stadt Neu-Isenburg sowie die westlichen Städte Raunheim, Rüsselsheim, Hattersheim, Hochheim und Flörsheim am Main. Die bereits exorbitant belasteten Anrainer würden durch eine Neuordnung des Abflugverkehrs in der Zeit von 21:30- 23:00 Uhr noch weiter belastet.

Den Versuch, in der Zeit von 21:30 bis 23:00 Uhr nun zehn Abflüge wieder auf die Nordwestabflugstrecken zu verlagern, wertet die Flörsheimer Stadtverordnetenversammlung als weiteren Beleg für die flugverkehrslogistische Fehlplanung der Erweiterung des Frankfurter Flughafens durch die Nordwestlandebahn. Die vorhersehbaren Probleme bei der Nutzung der Südumfliegung dürfen in den Nachstunden nicht durch Verlagerung, sondern nur durch eine Verringerung der Anzahl von Flugbewegungen gelöst werden. In den Abend- und Nachtstunden müssen deshalb weniger Flüge koordiniert werden und es muss so der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes entsprechen werden dass „die Nacht nicht zum Tage wird“.

Darüber hinaus fordert die Flörsheimer Stadtverordnetenversammlung weiter die Einhaltung der gesetzlichen Nacht durch ein striktes Nachtflugverbot von 22:00-6:00 Uhr.

## Begründung:

Wie in der Sitzung der Fluglärmkommission am gestrigen Mittwoch angehört, schilderte die Deutsche Flugsicherung (DFS) ihr Vorhaben, den Flugverkehr in der Zeit von 21:30 bis 23:00 Uhr neu zu ordnen. Diese Neuordnung würde zu weiteren Belastungen der westlichen Anrainer Rüsselsheim, Raunheim und Flörsheim, aber auch Hattersheim und Hochheim/Main führen. Da ein Parallelbetrieb der nördlichen Centerbahn mit zeitgleichen Starts auf der Startbahn 18 West wg. zu geringem Sicherheitsabstand nicht möglich ist, sollte der Abdrehpunkt auf die a.) alte Südumfliegung, b.) neue Südumfliegung oder c.) nördliche Abflugroute Tabum neu gesetzt werden. Dies führt zu einer Verlagerung der Lärm-Emission über bewohntem Gebiet.

Dem Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig folgend, müssen die Belastungen in den Tag-/Nachtrandstunden (zwischen 22:00 und 23:00 Uhr sowie zwischen 5:00 und 6:00 Uhr) reduziert werden. Die DFS fordert das Gegenteil und stellt sich somit gg. höchstrichterlichen Entscheid.

Flörsheim am Main, den 27. Juni 2013

Marcus K. Reif  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Wolfgang Pokowietz  
SPD-Fraktionsvorsitzender

Renate Mohr  
GALF-Fraktionsvorsitzende

Thomas Probst  
dfb-Fraktionsvorsitzender

Thorsten Press  
FDP-Stadtverordneter